

- Essenz:** Liebliche Kinder, gebt euch jetzt dem Vater hin, dann werdet ihr 21 Leben lang immer nur glücklich sein.
- Frage:** Welche Gewohnheit solltet ihr wissensvollen Kinder in euch festigen, damit eure Stufe stark wird?
- Antwort:** Die Gewohnheit, frühmorgens aufzuwachen. Frühmorgens aufzuwachen und sich an Baba zu erinnern, ist ein sehr gutes Dharna. Die Stufe der Kinder, die früh zu Bett gehen und früh aufstehen, bleibt den ganzen Tag lang sehr gut. Wissensvolle Kinder sollten nur halb so viel schlafen wie die, die kein Wissen haben. Geht abends um zehn Uhr zu Bett, wacht morgens um zwei Uhr auf und sitzt dann in Erinnerung.
- Lied:** Das Herz sagt dem, der mir Unterstützung gegeben hat, Danke.

Om Shanti. All ihr Kinder, die ihr persönlich vor Baba sitzt, versteht, dass ihr verkörperte Seelen seid. Hier sind Seelen in einem Körper. Wenn die Seelen keinen Körper haben, dann sind sie nackt, d.h. die Seele wird als körperlos bezeichnet. Ihr sitzt hier in einem Körper. Weder die Seelen noch die Höchste Seele können sprechen, sofern sie nicht einen Körper betreten. Ihr verkörperten Seelen wisst, dass ihr persönlich vor dem Vater sitzt, genauso wie ihr vor 5.000 Jahren zu Ihm kamt. Die Kinder werden ja auf jeden Fall ihre Erbschaft von ihrem Vater beanspruchen. Euch ist bewusst, dass ihr vor dem Höchsten Vater, der Höchsten Seele, dem Unbegrenzten Vater sitzt. Warum sitzt ihr hier? Um eure unbegrenzte Erbschaft vom Vater zu erwerben. In einer Universität ist es den Studenten klar, dass sie bei einem Dozenten Ingenieurwesen oder Jura etc. lernen; das ist ihr Ziel und Zweck. Euch Kindern ist klar, dass der Höchste Vater, die Höchste Seele, in Brahmas Körper sitzt und euch Raja Yoga lehrt. Gott sagt: Euch Kindern wurde erklärt, dass der Unkörperliche 'Gott' genannt wird. Verkörperte Seelen werden definitiv wiedergeboren. Wenn ihr einen Sannyasi fragt, ob Menschen wiedergeboren werden, wird er nicht sagen, dass sie nicht wiedergeboren werden. Wie sonst könnten sie von 8,4 Millionen Leben sprechen? Fragt sie auch, ob sie an Wiedergeburt glauben. Es ist definitiv so, dass eine Seele ihren Körper abstreift und ihren Sanskaras entsprechend einen anderen annimmt. Auf diese Weise werden manche Menschen 84-mal geboren. Es geht nicht um 8,4 Millionen Geburten. Das erste Leben wird ganz sicher sehr gut und satopradhan sein, und das letzte Leben wird mit Sicherheit unrein und tamopradhan sein. Von 16 himmlischen Graden reduzieren sich die Seelen auf 14 Grade und danach auf 12 Grade. Die Seelen werden auf jeden Fall wiedergeboren. Fragt sie dann: „Nun, wird der Höchste Vater, die Höchste Seele wiedergeboren oder ist Er frei davon?“ Seht nur, dieser Punkt ist äußerst subtil. Wenn sie behaupten, Er sei jenseits von Leben und Tod, dann passt das nicht zu Shivas Geburtstag. Dann solltet ihr sagen: „Aber der Geburtstag von Shiva wird doch gefeiert.“ Es wird erklärt: Ja, es gibt den Geburtstag von Shiva. Aber was ihr als Sterben bezeichnet, hängt nicht mit der Geburt Shivas zusammen. Würde Er sterben, so würde Er auch wieder geboren werden. Der Vater wird aber niemals wiedergeboren. Nur einmal betritt Er diesen Körper. Das ist alles! Er wird nicht wiedergeboren. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, wird nicht wiedergeboren. Niemals wird Er tamopradhan von satopradhan. Während alle Seelen durch den Kreislauf von Geburt und Tod gehen, werden sie nach und nach unrein, und dann kommt der Vater, um sie zu reinigen. Das beweist, dass es die Seele ist, die unrein wird. Wenn eine Seele aus ihrem Zuhause kommt, ist sie rein, und dann macht Maya sie unrein. Der Vater wird euch niemals verunreinigen. Der Vater kann den Kindern niemals unreine Anweisungen geben. Nur die Menschen geben in dieser Zeit unreine Anweisungen. Der reine Vater sagt: Werdet nicht unrein, d.h. gebt euch nicht dem Laster hin. Durch Ravans Führung ist die Welt zum Land des Leids geworden. Zuerst war es das Land des Glücks. Es ist nicht so, dass der Vater Glück und Leid gibt, nein. Der Vater kann euch Kindern niemals Anweisungen für Leid geben. Es ist Maya, die euch unglücklich macht. Indem ihr Maya besiegt, werdet ihr zu den Herren der Welt. Die Menschen verstehen die Bedeutung von Maya nicht. Sie bezeichnen Reichtum als Maya. Sie sagen: „Dieser ist von Maya begeistert.“ Aber es gibt gar keine Begeisterung von Maya. Dort (im Goldenen Zeitalter) erschaffen sie kein Abbild von Ravan und verbrennen es dann. Es wird immer das Abbild eines Feindes erschaffen. Ravans Königreich beginnt nach einem halben Kreislauf. Wenn es die Arroganz des Körpers gibt, folgen alle anderen Laster nach. In den Schriften steht geschrieben, dass die Gottheiten auf dem Pfad der Sünde abgestürzt sind; das bedeutet, sie gingen den Weg der Verfehlungen.

Durch Mayas Einfluss werden sie unterwürfig; sie folgen dann der Führung anderer. Ihr folgt jetzt Shrimat. Führung durch andere heißt Führung durch Maya. Shrimat sind die erhabenen Weisungen des Vaters. Alles andere sind Ravans Anweisungen, die Vorschriften von anderen. Deshalb hat der Vater gesagt: Die heruntergekommene Gesellschaft ist unglücklich in Ravans Ketten. Die Menschen haben die Auffassung, dass das Goldene Zeitalter Hunderttausende von Jahren dauere. Ihr beweist die akkurate Berechnung von 5.000 Jahren. Christus existierte vor 2.000 Jahren. Bei Buddha sind es 2.250 Jahre, und vor 2.500 Jahren tauchte der Islam auf. Sie alle sind in der zweiten Hälfte des Kreislaufs gekommen. Davor gab es das Gottheiten-Königreich. Wie kann dann behauptet werden, die Gottheiten hätten Hunderttausende von Jahren existiert? Hätte es dort so viele Menschen gegeben, gäbe es jetzt extrem viele Menschen. Aber so viele gibt es jetzt nicht. Es gibt Milliarden von Menschen in gerade mal 5.000 Jahren. Man sagt, dass es 3.000 Jahre vor Christus in Bharat die ursprüngliche, ewige Gottheiten-Kultur gegeben habe. Die 5.000 Jahre enden nun und das Spiel auch. Niemand weiß etwas von diesen Dingen. Keiner kennt Mich, wie Ich bin oder was Ich bin. Niemand weiß, wie sich der Kreislauf ständig weiterdreht. Nur der Vater erklärt, dass dies die Gita-Episode ist. Der Vater kam hierher und lehrte euch leichten Raja Yoga. Der Vater erklärt sogar den alten Frauen und sagt, dass dies hier etwas ganz Einfaches ist. erinnert euch einfach nur an den Vater und an die Erbschaft! Wenn ein Kind geboren wird, dann bedeutet das, dass ein Erbe geboren wird. Ihr versteht, dass ihr Babas Erben seid. Ihr seid hierher gekommen, um den Vater nach 5.000 Jahren wieder einmal zu treffen. Diese Punkte sind absolut inkognito. Baba fragt euch: Haben wir uns früher schon mal getroffen? Ihr sagt: Ja, Baba. Die Seele sagt durch den Mund: Ich traf Dich vor 5.000 Jahren. Du kamst, um uns diese Lehren durch diesen Körper zu geben. Die sehr gefestigten Kinder verstehen, dass sie hier sind, um ihre Erbschaft vom Vater in Anspruch zu nehmen. Durch Brahma gehören wir jetzt zum Unbegrenzten Vater. Der Vater fragt: Erkennt ihr Mich? Ich bin euer Vater. Ihr sagt: Ja, Baba. Du bist der Höchste Vater, die Höchste Seele, der Vater von uns Seelen. Der Vater sagt: Ich schickte euch in den Himmel und gab euch eine Erbschaft. Maya hat sie euch entrissen, und Ich bin nun gekommen, um sie euch wiederzugeben. Maya entreißt euch die Erbschaft und der Vater ermöglicht es euch, sie zu beanspruchen. Dieses Spiel wurde viele Male aufgeführt und wird auch weiterhin aufgeführt; es gibt kein Ende. Die Seelen werden immer zu Baba gehören. Einige sind echte Kinder und einige sind Stiefkinder. Es gibt Schwache und Starke. Manchmal besiegt Maya auch die Starken. Die Kinder sagen: Baba, solange wir leben, werden wir fortfahren, unsere Erbschaft von Dir zu nehmen. Es liegt eine große Sündenlast auf eurem Haupt. Je mehr ihr in Erinnerung bleibt, desto mehr werdet ihr euch durch das Yogafeuer von fehlerhaften Seelen in wohlthätige Seelen verwandeln. Feuer reinigt alles. Euer Feuer ist das Yogafeuer. Dies ist ein unbegrenztes Opferfeuer. Der Unbegrenzte Geschäftsmann hat dieses unbegrenzte Opferfeuer erschaffen. Kein anderes heiliges Feuer hat sich über so viele Jahre fortgesetzt. Man hat Opferfeuer, die sieben oder acht Tage oder sogar einen Monat lang bestehen. Euer Opferfeuer geht schon über so viele Jahre. Der Vater fährt fort, euch Wissen zu vermitteln. Er sagt: Vergesst nicht! erinnert euch einfach nur an Mich, dann wird eure Last der Verfehlungen, die ihr Leben für Leben angesammelt habt, entfernt. Gott spricht: erinnert euch an Mich, euren Vater! Er ist definitiv gekommen und daher sagt Er das. Der Vater sagt: Jetzt geht es darum, nach Hause zurückkehren. Heutzutage seid ihr Seelen sehr unrein. Ihr wisst jetzt, dass ihr weiterhin durch Yoga geläutert werdet. Ihr habt versprochen: „Wenn Du kommst, werde ich mich von allen anderen lösen und mich nur mit Dir verbinden. Ich werde mich Dir übergeben.“ Eine Ehefrau gibt sich ihrem Mann hin und ein Ehemann gibt sich seiner Frau hin. Hier geht es darum, sich dem Vater hinzugeben. Wenn ein Paar heiratet, übergeben sie sich dem anderen. Der Vater sagt: Ihr dürft euch jetzt keinem Menschen mehr ausliefern. Ihr habt versprochen: „Ich werde mich Dir ergeben.“ Wenn ihr euch Mir hingebt, werde Ich euch für 21 Leben glücklich machen. Das ist so eine großartige Erbschaft! Vergesst nicht, dass ihr nur erhaben werdet, wenn ihr Shrimat befolgt. Habt auch immer ein Bild von Lakshmi und Narayan in eurem Zuhause. Wir beanspruchen diese Erbschaft vom Vater. Er ist vom höchsten Wohnort gekommen. Doch Maya, der Adler, ist auch nicht zu unterschätzen. Manche vergessen völlig, dass sie ihre Erbschaft vom Vater erwerben. Das bezieht sich nicht auf jeden, das ist unterschiedlich. Wenn sie hier sitzen, sind sie begeistert. Sobald sie von hier weggehen, vergessen sie. Am nächsten Morgen werden sie erfrischt und danach vergessen sie wieder den ganzen Tag lang. Es gibt einige, die waren vier oder fünf Jahre hier und machten sehr guten Dienst; doch heute sind sie nicht mehr hier. Es muss irgendeinen Ungehorsam gegeben haben, weshalb Maya sie so kräftig schlug und sie dann gingen. Baba sagt: Wer aufsteigt, erfährt die Süße der Liebe; und wer fällt, zerbricht ganz und gar.

Ihr könnt sehen, wie sie total niedergeworfen werden. Sie werden sicher in den Himmel gehen, aber ihr Status wird dementsprechend sein. Selbst wenn alle dort glücklich sind, gibt es dennoch einen Unterschied in der gesellschaftlichen Stellung. In der Schule strengen sich alle an, um eine Stellung zu erhalten. Gebt euch nicht damit zufrieden, Bürger zu werden, und denkt nicht, dass das, was immer auch in eurem Schicksal liegt, schon gut sei; nein. Das nennt man tamopradhane Anstrengung. Satopradhane Bemühungen machen diejenigen, die versprechen, die volle Erbschaft vom Vater zu beanspruchen. Das ist wie bei einem Pferderennen. Nicht jeder kann die Nummer Eins beanspruchen. Dies hier ist ein Wettrennen der Menschen. Wenn ihr schnell ein Teil der Girlande um Seinen Hals werden möchtet, dann müsst ihr euch an Ihn erinnern. Alles hängt von der Erinnerung ab. Maya erschafft solche Hindernisse, dass sie euch vollkommen aus dem Rennen wirft. Eures ist ein Wettlauf unter Menschen. Die Seele sagt: „Ich war so unglücklich. Während ich immer wieder einen neuen Körper angenommen habe, wurde meine Not immer größer.“ Die Seele sagt: „Jetzt möchte ich zu Baba gehen.“ Baba hat euch viele Wege gezeigt. Ihr sagt: Baba, ich werde mich einzig und allein an Dich erinnern. Wie viel Zeit ihr auch immer erübrigen könnt – okay. So wie ihr acht Stunden für euren weltlichen Dienst tätig seid, so solltet ihr auch mindestens acht Stunden in Erinnerung bleiben. Es ist so ein großartiger Dienst, die Welt in den Himmel zu verwandeln. Denkt einfach nur an den Vater und an das Land des Glücks – das ist alles. Wenn ihr acht Stunden lang Dienst tut, beansprucht ihr das ganze Erbe. Indem ihr auf diese Weise in Erinnerung bleibt, werden sich eure Fehler auflösen. Erübrigt acht Stunden für diesen Dienst, und dann habt ihr die restlichen sechzehn Stunden frei. Denkt so viel wie möglich immer wieder an Baba. Wo auch immer ihr sitzt, könnt ihr an Baba denken. Die beste Zeit dafür ist der Morgen. In Sindhi gibt es ein Sprichwort: Früh zu Bett und früh zu Werk! Wer das tut, ist äußerst tugendhaft. Dieses Lob bezieht sich auf die jetzige Zeit. Der Vater sagt: Geht frühabends zu Bett und wacht dann früh wieder auf. Wer kein Wissen hat, der schläft acht Stunden lang. Ihr hingegen solltet mit der Hälfte des Schlafs auskommen. Vier bis fünf Stunden Schlaf reichen aus. Ihr seid Karmayogis. Geht um zehn Uhr abends zu Bett und erwacht um zwei Uhr morgens. Indem ihr euch an Shiv Baba erinnert, verdient ihr ein großes Einkommen. Ihr werdet sowohl Gesundheit als auch Wohlstand erfahren. Nun, wenn ihr nicht um zwei Uhr nachts aufwacht, dann eben um drei oder vier. Das ist eine erstklassige Zeit. Zu der Zeit herrscht Stille; alle befinden sich in einer körperlosen Stufe. In jener Zeit herrscht absolute Totenstille. Zu Amrit Vela ist die Erinnerung sehr effektiv. Im Allgemeinen bleibt Baba nachts wach. Er verspürt keinerlei Müdigkeit, während er subtilen Dienst tut. Wenn man etwas verdient, dann freut man sich. Kinder, wacht früh am Morgen auf und fahrt fort, euer unvergängliches Einkommen zu verdienen. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Um 21 Leben lang immer glücklich zu bleiben, übergebt euch vollständig dem einen Vater. Werdet erhaben, indem ihr Shrimat befolgt. Lasst die eigenen Anweisungen bzw. die der anderen fallen. Missachtet nicht die Anweisungen (des Vaters).
2. Wacht früh am Morgen auf, sitzt in Erinnerung und verdient ein Einkommen. Macht auf jeden Fall acht Stunden lang Dienst und verwandelt die Welt in den Himmel.

Segen: Mögt ihr Verkörperungen aller Errungenschaften sein und aufgrund eures göttlichen Schicksals eine Lichtkrone erhalten.

In der Welt ist das Zeichen für ein gutes Schicksal die Souveränität, und das Zeichen für Souveränität ist die Krone. Das Zeichen für ein göttliches Schicksal ist eine Lichtkrone; und die Voraussetzung dafür, diese Krone zu erhalten, ist Reinheit. Die Seelen, die total rein sind, haben eine Lichtkrone und sind auch mit allen Errungenschaften angefüllt. Sollte es ihnen an irgendetwas mangeln, wäre die Lichtkrone nicht deutlich sichtbar.

Slogan: Diejenigen, die in ihrer spirituellen Stufe stabil bleiben, sind die großen Spender, die durch ihren Geist spenden.

* * * O m S h a n t i * * *